

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2.1: Ressourcen produktiver Problembewältigung (Fend, 1990, S. 18).....	14
Abbildung 2.2: Die hierarchische Struktur der Ich-Stärke nach Fend (1990, S. 29)	14
Abbildung 2.3: Das Rahmenmodell zur Persönlichkeitsentwicklung von Schüler/inne/n (Pekrun & Helmke, 1991, S. 43)	18
Abbildung 2.4: Modifikation des Fendschen Modells als theoretischer Bezugsrahmen für die eigene Arbeit	19
Abbildung 3.1: Durchschnittliche Lesekompetenz der deutschen Schüler in PISA 2000 nach Sozialschichtzugehörigkeit sowie Mittelwerte unter Kontrolle der Schulform	28
Abbildung 4.1: Übersicht über die Facetten des Klimabegriffs nach Eder (1998a, S. 40) ...	42
Abbildung 4.2: Vereinfachte Darstellung des transaktionalen Rahmenmodells zu schulischen Klimata von Pekrun (1985b, S. 529)	45
Abbildung 4.3: Instrumente deutschsprachiger Verfahren zur Erfassung des Klimas, dargestellt in Anlehnung an Eder (1996, S. 52f.; 1998b, S. 427)	51
Abbildung 4.4: Allgemeines Kausalmodell nach Eder (1996, S. 100)	61
Abbildung 4.5: Pfadmodell mit latenten Variablen (Jerusalem & Schwarzer, 1991, S. 126; vereinfachte Darstellung)	66
Abbildung 5.1: Das hierarchische Selbstkonzeptmodell in Anlehnung an Shavelson et al. (1976)	73
Abbildung 5.2: Ergebnisse des Strukturmodells zum Einfluss der Schulform auf das Selbstkonzept (nach Schwarzer et al., 1982, S. 134; vereinfachte Darstellung).....	86
Abbildung 5.3: Klassifikationsschema für Ursachen von Erfolg und Misserfolg (Weiner et al., 1971 nach Heckhausen, 1989, S. 424)	90
Abbildung 5.4: Attributionen nach dem Grad der möglichen Eigenkontrolle (Weiner, 1979 nach Heckhausen, 1989, S. 424)	90
Abbildung 5.5: Informationsmuster über Handlungen, die zur Lokalisierung der Ursachen führen (Kelley nach Heckhausen, 1989, S. 404).....	92
Abbildung 7.1: Erfassung des Hochschulabschlusses der Eltern in AIDA.....	129
Abbildung 7.2: Cross-lagged-panel-Modell (ohne Messmodell) (Darstellung nach Schnabel, 1996)	137
Abbildung 8.1: Mittelwerte der Skalen zum Klassenklima in Klasse 7 und 8.....	145
Abbildung 8.2: Mittelwerte der Skalen zu Persönlichkeitsmerkmalen in Klasse 7 und 8 ..	147
Abbildung 8.3: Bildungsgrad der Eltern in Prozent, gegliedert nach Schulform.....	148
Abbildung 8.4: Mittelwerte des auf Schulebene aggregierten Bildungsgrads der Eltern für die einzelnen Sekundarschulen	149
Abbildung 8.5a-e: Schulformspezifische Verläufe der Klima- und Persönlichkeitsvariablen	154
Abbildung 8.6: Kausalmodell zur Beziehung von Konkurrenzorientierung und Engagement der Lehrer/innen auf Klassenebene	161
Abbildung 8.7: Kausalmodell zur Beziehung von Selbstkonzept und Misserfolgsattribuierung Fähigkeit auf Individualebene	162
Abbildung 8.8: Kausalmodell zur Beziehung von Selbstkonzept und Misserfolgsattribuierung Zufall auf Individualebene.....	162
Abbildung 8.9: Kausalmodell zur Beziehung zwischen Misserfolgsattribuierung Fähigkeit und Engagement der Lehrer/innen auf Individualebene	163
Abbildung 8.10: Kausalmodell zur Beziehung zwischen Misserfolgsattribuierung Zufall und Engagement der Lehrer/innen auf Individualebene	163

Abbildung 8.11: Kausalmodell zur Wechselwirkung zwischen Konkurrenzorientierung und Selbstkonzept auf Individualebene.....	164
Abbildung 8.12: Kausalmodell zur Beziehung zwischen Konkurrenzorientierung und Selbstkonzept auf Klassenebene	165
Abbildung 8.13: Kausalmodell zur Beeinflussung der Misserfolgsattribution durch persönliche und soziale Ressourcen auf Individualebene	166
Abbildung 8.14: Kausalmodell zur Beeinflussung persönlicher Ressourcen durch soziale Ressourcen auf Klassenebene	167

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3.1: Regressionskoeffizienten aus Mehrebenenanalysen zur Vorhersage der Lesekompetenz (Baumert & Schümer, 2001b, S. 466).....	29
Tabelle 3.2 Regression von der Mathematikleistung am Ende der Jahrgangsstufe 10 auf unterschiedliche Eingangsbedingungen und Schulformzugehörigkeit (Baumert et al., 2000, S. 28)	30
Tabelle 3.3: Hierarchische Varianzzerlegung unterschiedlicher Variablen zur Einstellung der Schüler/innen (Ditton & Krecker, 1995, S. 516, vereinfachte Darstellung)	36
Tabelle 4.1: Mittelwerte und Standardabweichung von Klimaskalen zu den Aspekten wahrgenommenes Lehrerengagement und wahrgenommene Konkurrenzorientierung aus unterschiedlichen Untersuchungen	57
Tabelle 4.2: Bivariate Zusammenhänge zwischen wahrgenommenem Verhalten der Lehrer/innen in der Klasse und ausgewählten Persönlichkeitsmerkmalen der Schüler/innen.....	63
Tabelle 4.3: Mittelwerte der Skala „Selbstkonzept der Begabung“ für Schüler/innen mit unterschiedlich perzipierter Bezugsnormorientierung (Jerusalem, 1984, S. 317)	64
Tabelle 4.4: Mittelwerte der Skala „Selbstkonzept der Begabung“ und Stichprobengrößen für Hauptschüler/innen und Gymnasiast/inn/en mit unterschiedlich perzipierter Bezugsnormorientierung (Jerusalem, 1984, S. 325)	64
Tabelle 4.5: Befunde zur Vorhersage des Selbstkonzepts in Mathematik am Ende der Klasse 7 (Köller, 2004, S.245)	65
Tabelle 4.6: Bivariate Zusammenhänge zwischen wahrgenommener Konkurrenz in der Klasse und Persönlichkeitsmerkmalen der Schüler/innen	67
Tabelle 4.7: Mittelwertunterschiede in Dimensionen des Selbstkonzepts nach einem Jahr Unterricht in klimaverschiedenen Klassen in der Untersuchung von Schwarzer (nach Jerusalem & Schwarzer, 1991, S. 123)	68
Tabelle 5.1: Dominierende Vergleichsmotive und Vergleichsrichtungen im Laufe der Sekundarstufe I (Köller, 2004, S. 262).....	81
Tabelle 5.2: Mittelwerte der Skala „Selbstkonzept der Begabung“ und Stichprobengrößen für die verschiedenen Schularten und Messzeitpunkte (Jerusalem, 1984, S. 252)	85
Tabelle 5.3: Vorhersagen des Selbstaufwertungs- und des Konsistenz-Ansatzes (Meyer, 1984, S. 117)	95
Tabelle 5.4: Hierarchische Varianzzerlegung der Skalen zur Misserfolgsattribution zu Beginn in Klasse 7 (Köller, 1998, S. 102)	98
Tabelle 7.1: Gesamtstichprobe der von AIDA befragten Schüler/innen	116
Tabelle 7.2: Untersuchungsstichprobe	118
Tabelle 7.3: Anzahl der Schüler/innen pro Klasse und Schule	119
Tabelle 7.4: Anzahl der Schulen und Schüler/innen aufgegliedert nach Stadtteil	120
Tabelle 7.5: Drop-Out-Analyse der Untersuchungsstichprobe und der Gesamtstichprobe	121
Tabelle 7.6: Items der Skala „Engagement der Lehrer/innen“	125
Tabelle 7.7: Skalen zum wahrgenommenen pädagogischen Engagement der Lehrer/innen und Übereinstimmung der Items mit den in AIDA verwendeten Items	126
Tabelle 7.8: Items der Skala „Konkurrenzorientierung“	127
Tabelle 7.9: Skalen zur wahrgenommenen Konkurrenzorientierung und Übereinstimmung der Items mit den in AIDA verwendeten Items	127
Tabelle 7.10: Items der Skala „Selbstkonzept der Begabung“	128
Tabelle 7.11: Attribution schulischer Misserfolge auf Fähigkeit und Zufall.....	129
Tabelle 7.12: Ergebnisse der Hauptkomponentenanalysen zum Klassenklima.....	131

Tabelle 7.13: Faktorielle Struktur der Klimaitems in Klasse 7 und 8 (standardisierte Lösung).	131
Tabelle 7.14: Reliabilitäten (Cronbachs α) der Skalen zur Erfassung des Klassenklimas	132
Tabelle 7.15: Ergebnisse der Hauptkomponentenanalysen zu den Persönlichkeitsmerkmalen	132
Tabelle 7.16: Faktorielle Struktur der Items der Persönlichkeitsvariablen in Klasse 7 und 8 (standardisierte Lösung).....	133
Tabelle 7.17: Reliabilitäten (Cronbachs α) der Skalen zur Erfassung der Persönlichkeitsmerkmale	133
Tabelle 7.18: Kleine, mittlere und hohe Effektgröße für unterschiedliche Effektstärkemaße (vgl. Gediga & Kuhnt, 1998)	135
Tabelle 8.1: Verteilung der Antworten auf die Items zum Klassenklima in Prozent sowie Mittelwerte und Standardabweichungen der Items	144
Tabelle 8.2: Verteilung der Antworten auf die Items zu Persönlichkeitsmerkmalen in Prozent sowie Mittelwerte und Standardabweichungen der Items	146
Tabelle 8.3a-c: Ergebnisse der hierarchischen Varianzzerlegungen (Quadratsummen der einzelnen Quellen und prozentualer Anteil an der Gesamtvarianz).....	151
Tabelle 8.4: Ergebnisse aus univariaten Varianzanalysen mit paarweisen Vergleichen auf den Faktor Schulform.....	153
Tabelle 8.5: Mittelwerte und Standardabweichungen der Skalen auf Individualebene, aufgegliedert nach Schulformen.....	155
Tabelle 8.6: Bivariate Korrelationen auf Individualebene	156
Tabelle 8.7: Stabilitäten der latenten Variablen auf Individual- und Klassenebene	158
Tabelle 8.8: HLM-Analysen –Varianzkomponenten und Varianzanteile für das jeweils unkonditionierte Modell (Null-Modell) und Statistik für die Level-3 Varianzkomponente	170
Tabelle 8.9: Befunde aus Mehrebenenanalysen (HLM/3L-Analysen) zur Vorhersage der wahrgenommenen Konkurrenzorientierung in Klasse 8 (1)	173
Tabelle 8.10: Befunde aus Mehrebenenanalysen (HLM/3L-Analysen) zur Vorhersage der wahrgenommenen Konkurrenzorientierung in Klasse 8 (2)	175
Tabelle 8.11: Befunde aus Mehrebenenanalysen (HLM/2L-Analysen) zur Vorhersage des Selbstkonzepts der Begabung in Klasse 8.....	175
Tabelle 8.12: Befunde aus Mehrebenenanalysen (HLM/2L-Analysen) zur Vorhersage der Misserfolgsattribuierung „Fähigkeit“ in Klasse 8.....	177
Tabelle 8.13: Befunde aus Mehrebenenanalysen (HLM/2L-Analysen) zur Vorhersage der Misserfolgsattribuierung „Zufall“ in Klasse 8	178
Tabelle 8.14: Varianzkomponenten der Entwicklung von Klima- und Persönlichkeitsmerkmalen von der 7. zur 8. Jahrgangsstufe	179
Tabelle 8.15: Befunde aus Mehrebenenanalysen (HLM/2L-Analysen) zur Interaktion zwischen Schulform und Selbstkonzept hinsichtlich der Misserfolgsattribuierung Fähigkeit	180
Tabelle 8.16: Befunde aus Mehrebenenanalysen (HLM/2L-Analysen) zur Interaktion zwischen Schulform und Selbstkonzept hinsichtlich der Misserfolgsattribuierung Zufall..	182
Tabelle 8.17: Befunde aus Mehrebenenanalysen (HLM/2L-Analysen) zur Interaktion zwischen Konkurrenzorientierung und Selbstkonzept.....	183